

Die Islamisierung der Polizei

Quelle: „privatdepesche“ Nr. 31/2107

► Kein Handschlag einer Frau

In der Polizeiinspektion Montabaur wurde im Mai 2017 die Beförderung einer Beamtin gefeiert. Ein Polizist verweigerte der aufgestiegenen Kollegin den Handschlag zur Gratulation. Seine Begründung:

❖ *Als Koran-Gläubiger sei es ihm verboten, Frauen die Hand zu schütteln.*

Das Innenministerium äußerte auf Anfrage:

→ *„Der Beamte wurde als Muslim eingestellt. Er ist kein Konvertit. Er galt bis dato als zuverlässiger und pflichtbewusster Beamter.“*

Die Moschee-Gemeinde des islamischen Polizisten dementierte, dass dieser bei ihr als Imam tätig sei, gab aber gleichzeitig zu, dass er ab und zu predige.

❖ Weiter bestätigte der Sprecher der Moschee, Männern sei es im Islam aus traditionellen Gründen untersagt, fremde Frauen zu berühren, um ihnen gegenüber Ehre zu erweisen.

► Muslimenwerbung bei der Polizei

„*Werbung von jungen Musliminnen und Muslimen für den Polizeidienst bei der Polizei Aurich*“ heißt die Veranstaltungsreihe, mit der in Ostfriesland polizeilicher Nachwuchs rekrutiert wird. Die Behörde berichtet:

→ *„Direkt vor dem Freitagsgebet wurde mit den versammelten Mitgliedern des Islamischen Kulturzentrums Aurich in deren Gebetsräumen über die Möglichkeit, eine junge Muslima und einen jungen Muslim für die Polizei Aurich zu gewinnen, gesprochen.“*

Dabei entstand eine lebhafte Diskussion. Fast den gesamten Mitgliedern der Bosnischen Moschee Aurich wurde die Möglichkeit dargelegt. Bei den Mitgliedern handelt es sich überwiegend um Menschen aus dem Kosovo und Araber. Die erfolgreiche Veranstaltung wird in unregelmäßigen Abständen wiederholt.“

► Mehr islamische Polizeibeamte einstellen

Oliver Huth (48) vom Bund Deutscher Kriminalbeamter empfahl im Januar 2017, mehr islamische Polizeibeamte einzustellen:

→ *„Ich habe da bei einigen Einsätzen viel von meinen Kollegen gelernt.“* Bei einer Hausdurchsuchung mit zehn Beamten das Schlafzimmer zu durchwühlen, stelle zum Beispiel für eine türkische Familie eine große Ehrverletzung dar, da dieses Zimmer heilig sei. *„Das muss nicht sein. Darauf kann man achten.“* Auf der Straße könne es passieren, dass ein türkischer Kollege auf Türkisch angesprochen werde.

Damit wolle die kontrollierte Person Gemeinsamkeiten schaffen und sich auf Augenhöhe treffen. Das könne aber für den Beamten, der nur Deutsch spreche,

zum Problem werden, da er eine Gefahrensituation eventuell nicht mehr so gut einschätzen könne.

► **Kanada: Schleier im Polizeidienst – demnächst auch in Deutschland?**

Die kanadische Regierung beschloss im Jahr 2016, dass islamische Staatspolizistinnen auch im Dienst einen Schleier tragen dürfen. Entsprechende Uniformteile wurden bereits eingeführt. Die deutsche Polizei hat schon vorgesorgt. Das staatliche „*Logistik Zentrum Niedersachsen*“, das Polizeibeamte aus sechs Bundesländern mit Dienst- und Schutzkleidung ausrüstet, führt in seinem Katalog ein „*Dreieckstuch*“ unter der Bestellnummer 62019, das einem islamischen Kopftuch gleicht. Zudem wird unter der Bestellnummer 22003 ein „*Gesichtsschutz, SEK*“ angeboten.

- ❖ Die Sturmhaube ist in der Form identisch mit dem islamischen *Hidschāb* der kanadischen Staatspolizei.

► **Rauferei arabisch- und türkischstämmiger Polizeianwärter**

Polizeischüler in Berlin lieferten sich im Januar 2017 eine Massenschlägerei. Erst als eine Polizeihundertschaft anrückte, konnte die Lage wieder unter Kontrolle gebracht werden.

- In der Kantine der Polizeiakademie an der Charlottenburger Chaussee gerieten zwei arabisch- und türkischstämmige Polizeianwärter in Streit, daraus entwickelte sich eine Rauferei. Dabei gab es mehrere Verletzte, darunter auch Ausbilder, die den Streit schlichten wollten.
 - Bereits kurz nach dem Einsatz wurde von der Polizeiführung die Anweisung erteilt, die Angelegenheit „*behördenintern*“ zu regeln.

In Polizeikreisen ist bekannt, dass es an der Akademie immer wieder zu Konflikten zwischen islamischen Volksgruppen kommt. Dieser Skandal soll auf keinen Fall in der Öffentlichkeit diskutiert werden.
